

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 107 (1989)
Heft: 22

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pro Aqua - Pro Vita: 6.-9.6.89, Basel

Eternit AG: Asbestfreie Technologie

(Halle 301, Stand 451)

Der diesjährige Stand der Eternit AG steht ganz im Zeichen der Ablösung von Asbestzement durch Faserzement der neuen Eternit-Rohrgeneration.

Als Wahrzeichen des Standes dominiert ein «Baum», der aus Eternit-Rohren gebildet wird. Seinem Tradition und Bewährung verkörpernden Stamm aus Asbestzement entspricht ein üppiges Ast- und Zweigwerk aus neuem Faserzement. Diese symbolisierende Darstellung soll einerseits zum Ausdruck bringen, dass die Umstellung von Asbest- auf Faserzement als natürlicher, innovativer Prozess verstanden wird. Andererseits wird damit bezeugt, dass diesem Entwicklungsprozess die strikte Forderung nach gleichbleibender Qualität, nach Systemtreue und

Kompatibilität zwischen den beiden Materialien zugrunde liegt. Wie beim Baum, wo Stamm und Astwerk «aus dem gleichen Holz» sind.

Die ausgestellten Produkte und Objekte werden in asbestfreier Technologie gezeigt. Es sind dies die mittlerweile zur Systemreife gebrachte Doppelrohrleitung für Grundwasserschutzgebiete und das neue Lüftungssystem.

Dem aufmerksamen Besucher des Standes wird nicht entgehen, dass die Entwicklung der asbestfreien Technologie auch im Rohrbereich abgeschlossen ist, dass jedoch einer Einführung im Markt noch Langzeittests vorausgehen müssen.

Eternit AG
8867 Niederurnen

Häny & Cie. AG: Pumpen, Wasser- aufbereitungs- und Anwendungstechnik

(Halle 301, Stand 523)

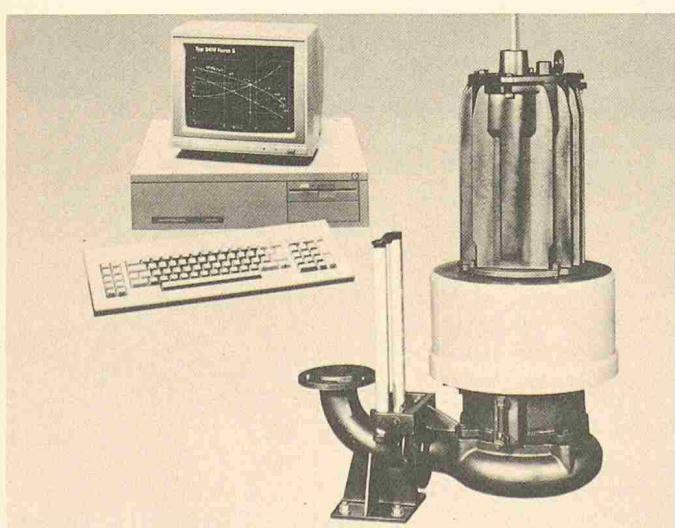
Die Firma Häny zeigt schwerpunktmaßig anwendungsbezogene Gesamtlösungen auf dem Gebiet Pumpen und Wasseraufbereitungsanlagen. Nicht nur Pumpen allein, sondern auch «Anlagebau», bestehend aus weiteren Komponenten wie Rohrleitungen, Armaturen und Steuerung, sind eine ihrer Stärken.

Gezeigt wird u.a. das patentierte Abwasser-Entsorgungssystem «Econex», ein kostengünstiges Pumpensystem für abgelegene Liegenschaften mit grosser Anschlussdistanz. Die rasche und problemlose Verlegung der dünnen Druckleitung bringt ent-

scheidende Kosteneinsparungen.

Zur Lösung von Druckschlagproblemen bei Abwasserpumpen mit grosser Förderhöhe haben Häny-Ingenieure gute Arbeit geleistet. Das Schwungrad ist eine altbekannte, bewährte Methode, solche Druckschläge zu dämpfen. Häny hat als einzige Pumpenfirma Schwungräder in ihre Abwasser-Tauchpumpen eingebaut und damit grosse Erfolge erzielt. Die Druckschlagberechnung zur Dimensionierung des Schwungrades erfolgt auf einem PC.

Ein weiteres Beispiel zur Gesamtlösung eines Problems ist



Abwasser-Tauchpumpe mit eingebautem Schwungrad zur Dämpfung von Druckschlägen. Die Dimensionierung erfolgt mittels PC

Standbesprechungen

der «Airjet», eine Häny-Eigenentwicklung zur Reinigung von Regenklaerbecken.

Stellvertretend für das grosse Häny-Programm an Reinwasserpumpen für Wasserversorgungen, Haustechnik und Industrie steht eine moderne Druckerhöhungsanlage. Alle Bauelemente dieser Anlage sind auf dem neuesten technischen Entwicklungsstand. Die Pumpen werden mittels Frequenzumformer drehzahlreguliert. Der frei programmierbare Steuerungsteil ist vollelektronisch

und digitalisiert. Betriebszustände werden optisch angezeigt.

Im Sektor Wasseraufbereitung hat sich das DynaSand-Filter zur weitergehenden Reinigung von Abwasser auf dem Markt durchgesetzt und im Betrieb bestens bewährt. Ein Spezialprodukt im Lieferprogramm sind GFK-Abdeckungen (System Maier) für Bauwerke in Kläranlagen, z.B. für Becken, Kanäle, Schneckenpumpwerke usw.

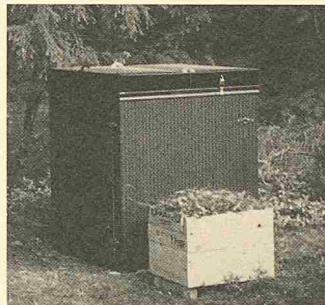
Häny & Cie. AG
8706 Meilen

Thoma + Schawalder AG: Idealer Siedlungskomposter

(Halle 321, Stand 641)

Die Firma stellt ein patentiertes Kompostiersystem aus, die Rolate-Heisskomposter. Es handelt sich um ideale Siedlungskomposter für die ganzjährige Verwertung organischer Abfälle gleich am Entstehungsort. Innert weniger Wochen entsteht Aktivkompost.

Dieses neuartige Kompostiersystem ist in Konstruktion und Funktionsweise weltweit einmalig. Es gewährleistet eine besonders intensive Verrottung der organischen Abfälle zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung. Die Geräte kompostieren mit Eigenenergie auch im Winter und erzeugen Temperaturen bis +70 °C. Die Zugabe von Hilfspräparaten oder das Wenden der Kompostmasse erübrigen sich. Die Abfälle werden so rasch hygienisiert, dass keine Fäulnis



Rolate-Heisskomposter

(und somit auch keine Geruchsentwicklung) eintreten kann. Weitere Vorteile sind: wenig Platzbedarf, saubere und problemlose Handhabung, keine Plage mit Insekten oder Tieren. Modelle mit 280, 560, 900 und 1250 l Inhalt sind lieferbar.

Thoma + Schawalder AG
8703 Erlenbach

Sommer-Schenk: 3S-Markenpumpen

(Halle 301, Stand 341)

Sommer-Schenk-Suisse stellt an der Pro Aqua eine Palette ihrer bewährten 3 S-Markenprodukte aus eigener Fertigung zur Schau. Die Exponate sind nach Sachgruppen gegliedert und umfassen Pumpen für Wasserversorgung, Druckerhöhung und Industrie; Wasserhaltung, Entwässerung und Abwasserförderung; Dickstoff, Schlamm- und Sandförderung.

Speziell wird auf das umfangreiche Fabrikationsprogramm in der Sparte Wasserhaltung, Entwässerung und Abwasserförderung hingewiesen. Ein feinabgestimmtes Produktemprogramm von Mantelrohr-, Propeller- und Abwasserpumpen mit 3 S-Tauchmotorantrieb erlaubt in der Regel die bestmögliche

Pumpenwahl für jeden Anwendungsfall. Zudem verfügt 3 S über ein umfassendes Kreiselpumpenprogramm aller Bauarten für Trockenaufstellung zur Förderung schmutzstoffbeladener Abwasser, Schlämme sowie Flüssigkeiten mit abrasiven Zusatzstoffen.

Als Spezialität bietet 3 S die mantelumströmte Entwässerungs-Tauchmotorpumpe Uni-star-3 S, gefertigt aus rostfreiem Stahlblech, in explosionsgeschützter Ausführung an. Ausdruck technologischer Leistungsfähigkeit von Sommer-Schenk ist das von 3 S entwickelte und patentierte Schwimmbekken-Reinigungsgerät mari-ner-3 S mit Robotersteuerung.

Sommer-Schenk-Suisse AG
5213 Villnachern

Fortsetzung Seite B 121

Landis & Gyr: Unternehmensbereich Energie

(Halle 321, Stand 331)

Landis & Gyr ist mit Apparaten und Systemen seines Unternehmensbereiches Energie vertreten. Vier Schwerpunkte aus dem gesamten Sortiment sollen die Besucher aus der Wasser-, Gas- und Elektrizitätswirtschaft, aus der Fernwärme- und Abwasser-technik ansprechen, nämlich:

Telegyr®LS2000 ist ein bewährtes Netzeleitsystem für mittlere Versorgungsunternehmen. Es ermöglicht eine rasche, sichere und wirtschaftliche Betriebsführung der Netze. Interessant ist die automatische Regelung verschiedener Bezugsgrößen im Netz, z.B. Reservoir-Ausgleichsregelung, Verbrauchsprognose, Pumpenoptimierung etc. Besonderes Merkmal ist die Möglichkeit der gleichzeitigen Betriebs-führung verschiedener Versor-gungsbereiche.

Telegyr®809 ist das erste Glied der Fernwerk-Unterstellenreihe Telegyr®800, gekennzeichnet durch eine über das ganze Sortiment einheitliche Systemphilosophie, dezentralisierte Intelligenz und hohe Benutzerfreundlichkeit, und ermöglicht lokale Steuer- und Regelfunktionen wie z.B. Vor-Ort-Steuerautomatik für Pumpen, Stellungsrege-

lung von Drosselklappen usw. Die Programmschritte der Auto-matik können vom Anwender frei programmiert werden.

Telegyr®VNS1500 ist ein rech-nergeführtes, graphisches Infor-mations-, Führungs- und Dokumentationssystem für Verteil-netze. Es informiert den Anwen-der an einem oder an mehreren Arbeitsplätzen jederzeit über den aktuellen Zustand des Ver-sorgungsnetzes sowohl im unge-störten als auch im gestörten Netz. Das System unterstützt auch Planungsarbeiten und Netzberechnungen im Rah-men von Netzausbauten.

Mit dem Tarigyr®-Zählerablese-system wird erstmals eine An-wendung, die eigentlich für die Vor-Ort-Ablesung von Elektrizi-tätszählern konzipiert wurde, für den Einsatz in der Gas-, Wasser- und Fernwärmevervor-gung gezeigt. Diese Methode er-möglicht die einfache und si-chere Ablesung vieler Zählerstände mittels eines Handterminals und die Auslesung und Auswer-tung in einer zentralen Stelle zur Rechnungsstellung und zur Sta-tistik.

Landis & Gyr AG
6301 Zug

Meto-Bau AG: Abwasserreinigung und Schlamm-trocknung

(Halle 321, Stand 451)

Die Firma Meto-Bau AG in Wü-renlingen, profilierter Stahlbauer und neuerdings auch Herstel-ler des Menor-Gehäusetechnik-Sortiments, widmet sich seit bald 30 Jahren auf dem Gebiet von Abwasserreinigung und Schlamm-trocknung dem Um-weltschutz.

Das Lieferprogramm umfasst mechanische Ausrüstungen für Grosskläranlagen, vollbiologische Kompaktkläranlagen, Klärschlamm-Trocknungsanla-gen System TCW, Becken-Belüf-tungen System Messner sowie Rechen, Verdichter und Ab-flussregelungen System Kraus.

Unter dem Motto «Meto Bau.

Die perfekte Konstruktion zum Schutz der Umwelt», symbolisiert durch ein Baumblatt, sind am Stand 451 drei Objekte aus-gestellt: Am Modell einer Klär-schlamm-Trocknungsanlage im Massstab 1:20 lassen sich die einzelnen Teile sehr anschaulich erklären. Das Muster eines Messner-Belüfters ist in Betrieb und demonstriert deutlich die Blasenbildung. Die Neuheit am Gegenstromfeinrechen System Kraus, der im Original ausge-stellt wird, sind vorgespannte Rechenstäbe, die im übrigen so dünn sind, dass im Kanal kaum mehr Rückstau entsteht.

Meto-Bau AG
5303 Würenlingen

Erschliessung einer Marktlücke: Deponie-pumpen von Grundfos

(Halle 311, Stand 321)

Die stark zunehmende Industrieproduktion unserer Zeit bringt nicht nur Vorteile mit sich; eine ganz entscheidende Nebenwirkung zeigt sich in der problematischen Entsorgung von unweigerlich anfallenden

verschiedenen aggressiven Flüs-sigkeiten - deren Entsorgung und Behandlung nur durch eine gezielt dafür entwickelte Tech-nologie zu bewältigt ist.

Ingenieure und Verfahrenstechniker kennen das Problem. Beim Einsatz von Unterwasserpumpen aus Grauguss, Bronze oder ungeeigneten Kunststoffen treten bei der Förderung aggressi-ven Medien häufig schon nach kurzer Zeit Probleme auf. Scheinbar beständige Materi-aliens korrodieren, die Dichtun-gen quellen auf - die Pumpe ist oft schon nach wenigen Tagen oder Wochen nicht mehr betriebsbereit.

Die neu entwickelten Unterwas-serpumpen SPE von Grundfos wurden eigens für den Einsatz zur Förderung von Sicker- und Deponiewasser, für Altlasten-sanierung, Ölschäden, Wasserauf-bereitung und Abwassertechnik konstruiert. Sie werden erstmals an der Pro Aqua - Pro Vita in Basel vorgeführt.

Grundfos-Unterwasserpumpen

SPE sind Kreiselpumpen in Gliederbauweise mit radialen Laufrädern. Die Pumpe eignet sich für vertikalen und horizonta-llen Einbau. Die energieüber-tragenden Teile bestehen aus Chrom-Nickel-Stahl. Die Radial-lager der Pumpe sind wartungs-frei und vom Fördermedium ge-schiert. Die Pumpe wird durch Spannbänder zusammengehal-tet und ist mit dem Motor durch das Einlaufteil verbunden. Das teflonummantelte Kabel wird am Pumpengehäuse unter einer Schutzschiene geführt. Die Dichtungen bestehen aus einem gegen Öl und Chemikalien be-ständigen Fluorkautschuck-werkstoff.

Eingesetzt in Brunnendurch-messer von 4" und 6", leistet die Pumpe bis zu 20 m³/h, mit einer Förderhöhe bis zu 175 m, in einem Medium bis zu 40 °C (Sonderausführung für höhere Temperaturen).

Grundfos Pumpen AG
8117 Fällanden

Kunststoff-Technik AG: KA-TE-Kanalroboter für Kanalsanierungen

(Halle 302, Stand 111)

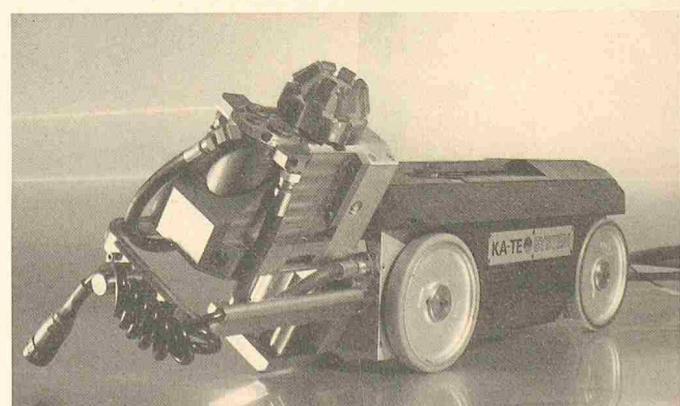
Seit über sieben Jahren sind KA-TE-Kanalroboter für Reparaturen in nicht begehbaren Rohr-leitungen im Einsatz. Die über Monitor kontrollierbaren Ar-bbeitsgeräte sind mittels Fernbedienung steuerbar. Dabei wer-den mit dem patentierten Sy-tem Wassereinbrüche gestoppt, defekte Muffen, Risse und Löcher dauerhaft abgedichtet und statisch verleimt. Ablagerungen, Wurzeln, vorstehende An-schlussrohre und andere Ab-flusshindernisse werden milli-metergenau ausgefräst.

Neu können mit Hilfe einer Schalung auch schlecht ange-schlussene Rohre sauber verputzt und abgedichtet werden. Zudem können außer Betrieb genommene Anschlussleitungen vom Hauptkanal her verschlos-sen und verfüllt werden.

Das System bietet folgende Vor-teile: keine Grabarbeiten, daher nur geringe Verkehrsbehinde-rungen; keine Außerbetriebnah-me der Kanäle; keine Quer-schnittsverminderung; minima-le Umweltbelastung; Einzelre-paraturen sowie Gesamtan-siedlungen möglich.

Neben den bekannten Materi-aliens wie Zweikomponenten-Gel KT-72 für Abdichtungsarbeiten und Epoximörtel KT-31 und KT-53 für statische Verleimun-gen führt die Firma neu das Produkt KT-ELAST. Dieser elasti-sche Epoximörtel wird für das Verleimen von Rohrmuffen in stark setzungsempfindlichen Böden angewendet.

Kunststoff-Technik
Aktiengesellschaft Himmeli
8041 Zürich



Fräsen- und Injektionsroboter

Karotech AG: Technologien für den Grundwasserschutz (Halle 321, Stand 533)

Kanex-System: der Altleitungskanalrohrverschluss. Bisher wurden ausser Betrieb gesetzte Hausanschlussleitungen bei Abbrüchen in der Baugrube zugemörtelt. Die Leitung blieb somit am öffentlichen Kanal als Blindleitung angeschlossen. Über Leckverluste dieser Leitung entstehen Fremdwasser-Mehrbelastungen von Kläranlagen, Grundwasserunreinigungen bei Rückstau durch Starkregen sowie Ratten- und Geruchsimmissionen. Aus diesen Gründen ist es erforderlich, solche Leitungen direkt am öffentlichen Kanal zu verschliessen. Mit dem Kanex-System wird durch die Leitung ein Verschluss als verlorene Schaltung mittels Gestänge an der Einmündung des Kanals eingesetzt. Die anschliessende Hintermörtelung garantiert einen Langzeitverschluss. Ein Aufgraben im Strassenbereich erübrigts sich.

Kedy-Press, neue Generation: zur Dichtigkeitsprüfung von bestehenden Hausanschlussleitungen mit elektronischer Wasser- verlustmessung. Leitungssysteme, welche optisch (Kanal-TV) einen guten Eindruck aufweisen, sind bei genauerer (etappenweise) Überprüfung meist an den Rohrverbindungen (Muffen) und bei Formstücken undicht. Die Überprüfung von Kanalisationen bei Umbauten und speziell in Grundwasserzonen ist durch die Exfiltration von Schadstoffen über undichte Lei-

tungen und die Gefahr der Verunreinigung von Grundwasser und der Sedimente wichtig. Es findet das gleiche Prinzip wie oben Anwendung. Ein Verschluss wird mittels Gestänge auf die gewünschte Distanz eingefahren und als Abschluss in der Einbauöffnung (Schacht) mit einem zweiten Gerät verbunden. Der Einsatz erfordert nur eine Einbauöffnung, wodurch ebenfalls bestehende Zuleitungen bei Neubauten von öffentlichen Kanälen auf ihren Zustand geprüft werden können.

PH-X-pur-Kanalsanierungs-System: Dieses Schleuder-Spritzverfahren für die Auskleidung von undichten Kanalisationsleitungen wurde speziell für den Bereich Liegenschaftentwässerungen und Hausanschlussleitungen konzipiert.

Robex: Roboter zum Verschliessen von Blindleitungen vom öffentlichen Kanal aus. Durch die rege Neubautätigkeit vergangener Jahre häuften sich die unverschlossenen Blindleitungen in öffentlichen Kanälen. Aus bekannten Gründen sind diese Leitungen nun zu verschliessen. Da keine Einbauöffnung für das «Kanex-System» mehr vorhanden ist, übernimmt der Schalungsroboter das Verschliessen vom öffentlichen Kanal aus.

Kanex-Karotech AG
4018 Basel

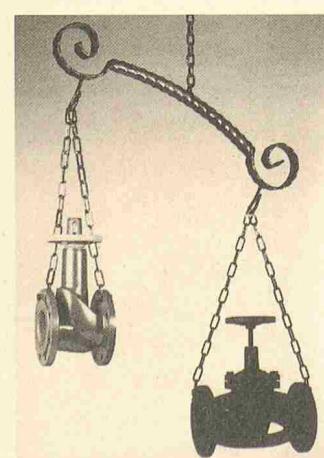
KSB Zürich AG: Breitgefächertes Programm an Pumpen und Armaturen (Halle 301, Stand 433)

Am KSB-Stand werden wiederum interessante neue Produkte und viele technische Verbesserungen und Weiterentwicklungen vorgestellt. Der Querschnitt durch das breite Programm an Pumpen und Armaturen ermög-

licht dem Besucher einen Einblick in den heutigen Stand der KSB-Technik, die mit energie- und kostensparenden Produkten dem Umweltschutz Rechnung trägt.

Als Premiere zeigt KSB das BOA-Compact-Ventil, mit dem die Firma dem Wunsch nach einer kompakten Armatur zu einem vernünftigen Preis nachgekommen ist.

BOA-Compact, das neue Kompaktventil für den Einsatz in gebäude- und industrietechnischen Anlagen, ist auf der Grundidee der Schrägsitzhydraulik aufgebaut und stellt ein vollkommen neues Konzept dar. Durch die Kombination von schrägem Sitz und geradem Oberteil ist ein Ventil entstanden, das in Form und Funktion neue Dimensionen aufweist. Auch wenn es um die Kosten



BOA-Compact-Ventil

geht, darf in neuen Dimensionen gedacht werden: Diesbezüglich dürfte das BOA-Compact als hochwertige Armatur in kleinen und mittleren Nennweiten-

bereich auf grosses Interesse stossen.

KSB Zürich AG
8031 Zürich

Sick Optik-Elektronik: Messgeräte (Halle 321, Stand 247)

Schnelle, präzise Messung von SO₂, NO, CO und Staub im Rauchgas wird immer wichtiger. Für Prozessregelung und Emissionsüberwachung stellt Sick Optik-Elektronik eine umfangreiche Palette von In-Situ-Messgeräten zur Verfügung. Sie sind international anerkannt und werden in Kraftwerken, Verbrennungsanlagen, in der Zementindustrie und in der Prozessleitechnik eingesetzt.

Alle Geräte zeichnen sich aus durch: berührungsloses Messsystem, rein optisch oder akustisch; Messung direkt im Rauchgas; robuste Industrieausführung für den problemfreien Einsatz in rauher Umgebung; nahezu wartungsfreien Betrieb und einfache Bedienung; einfache Installation: Das optische Messsystem benötigt nicht die wartungsaufwendigen Absaugsonden und Gasaufbereitungseinrichtungen der extractiven Geräte; integrale Messung über den ganzen Kanaldurchmesser, keine Punktmeßung. Konzentrationsunterschiede werden durch das Messprinzip ausgeglichen; kurze Ansprechzeit, keine Totzeiten durch Absaugleitung.

Auf der Pro Aqua - Pro Vita

werden vorgestellt: DW 55 (neu): Kompaktsensor (DUSTWATCH) zur detaillierten Überwachung von Staubfiltern und Reinluftkanälen; RM 100 (neu): Streulichtmessgerät zur Erfassung kleinster Abgasströmungen. RM 61: Rauchdichtemessgerät, Anzeige der Rauchtrübung. RM 41: Staubkonzentrationsmessgerät, Messung von kleinsten bis mittleren Staubgehalten. GM 21: kombinierte Messung der SO₂- und Staubkonzentration. Neu: jetzt mit programmierbarer Auswerteeinheit. GM 30 (neu): kombinierte Messung der SO₂-, NO- und Staubkonzentration. VMA 2:

Ultraschall-Gasgeschwindigkeitsmessgerät. MR 4: Messwertrechner zur Speicherung und zur statistischen Auswertung von Messdaten.

Als Dienstleistung bietet Sick: Projektierungshilfe bei der Einbindung von In-Situ-Messgeräten in bestehende oder neue Regelsysteme; Schaltschrankbau; Inbetriebnahme durch das Sick-Service-Team; intensive Fachausbildung im Sick-Schulungszentrum; Wartungsverträge.

Erwin Sick AG
6370 Stans

UTB Umwelttechnik Buchs AG: Abwasserreinigung und Klärschlammverwertung (Halle 301, Stand 435)

Der Stand der UTB Umwelttechnik Buchs AG steht im Zeichen der Hochleistungs-Abwasserreinigung und der Klärschlammverwertung/beseitigung.

Das bewährte Verfahren der UTB 2AB-Abwasserreinigung, ein zweistufiges Belebungsverfahren mit relativ niedrigen Investitionskosten und sehr hoher Leistungsfähigkeit, wurde weiterentwickelt mit Blick auf die Nitrifizierung und Denitrifizierung. Gezeigt werden eine Pilotanlage in Betrieb, Verfahrensschemas, Ausführungsbeispiele von Neuanlagen und Sanierungen/Leistungssteigerungen von bestehenden Kläranlagen sowie Industrieabwasseranwendungen.

Auf dem Gebiet der Klärschlammverwertung hat UTB bereits seit Jahren führend, ne-

ben Verbrennungsanlagen nun auch ein für die Schweiz neues Klärschlamm-Trocknungsverfahren in ihrem Programm, welches erstmals dem Schweizer Publikum vorgestellt wird. Diese Anlagen zeichnen sich vor allem durch hohe Flexibilität und Betriebssicherheit aus.

An der Pro Aqua 1986 erstmals vorgestellt wurde ein neues Verfahren für die Faulraumumwälzung: der langsam laufende UTB-Schlaufenförderer. Inzwischen wurde der Schlaufenförderer auf verschiedenen Kläranlagen im In- und Ausland mit Erfolg eingesetzt und Betriebserfahrungen gesammelt: äusserst geringe Energieaufnahme und ausgezeichnete permanente Umwälzleistung. Gezeigt wird ein kompletter Schlaufenförderer.

UTB Umwelttechnik Buchs AG
9470 Buchs

Aus Technik und Wirtschaft

Sensomat - mit Elektronik gegen die Überflutung von Untergeschossern

Die Überlastung des Entwässerungssystems nach Gewittern und längeren Regenperioden trifft regelmässig jene Gebäude am härtesten, deren Grundleitungen ein natürliches Gefälle zur öffentlichen Kanalisation aufweisen. Durch Rückstau dringt Fäkal- und Schmutzwasser in die Untergeschosse ein.

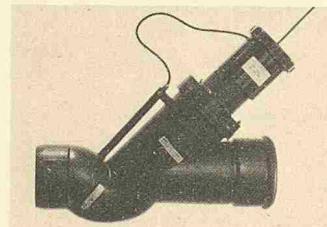
Die vollautomatische Rückstau-Sicherungsanlage Sensomat bietet hier wirksame und kostengünstige Abhilfe. Eine edelstahlgeschützte Sonde reagiert auf Benetzung und steuert den motorgetriebenen Verschluss. Hohe Schliesskräfte (500 N/cm^2) gewährleisten dabei ein Höchstmaß an Sicherheit und sorgen für zuverlässige Abdich-

tung der Abwasserleitungen selbst bei Verunreinigungen. Eine optische oder akustische Fernanzeige meldet jeden Rückstau.

Der in hochwertigem Geberit gefertigte Sensomat besticht auch durch seine sanitärgerichtete Konstruktion. Die kompakte, leichte Anlage ist ausgesprochen einfach einzubauen – auch nachträglich. Der Sensomat kommt ohne Wasser- und Druckluftanschlüsse aus und benötigt lediglich einen 220-V-Elektro-Anschluss. Der Außenbau in Schächten ist problemlos möglich, da der Automat nicht frostempfindlich ist. Für den Anwender ist zudem wichtig, dass der Sensomat nicht verschlammen kann, also selbstreinigend konstruiert ist.

Je ein Grundtyp des Automaten deckt die Bereiche Neuinstallationen und Sanierungen ab. Die Schicker Vorsatec AG bietet zudem vollständige Dienstleistungen rund um den Sensomat – von der Beratung bis zur Wartung.

Schicker Vorsatec AG
6003 Luzern

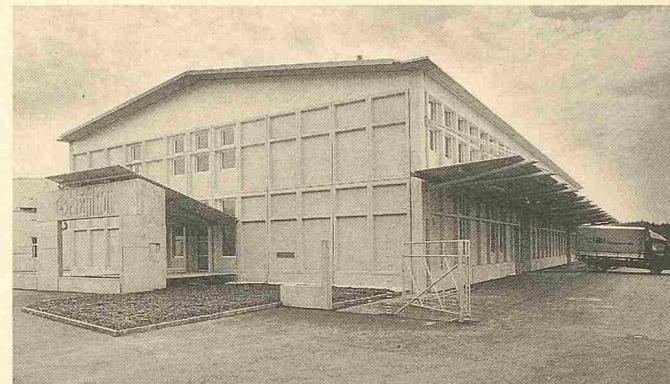


Sensomat öffnet und schliesst Abwasserleitungen automatisch, zuverlässig und schnell

Stahlton AG eröffnet neues Betriebsgebäude in Fulenbach

Die Stahlton AG ist eine Industrieunternehmung für anspruchsvolle Spezialitäten im Baubereich. Soeben hat sie in Fulenbach im Kanton Solothurn ein neues Betriebs- und Fabrikationsgebäude für die Abteilung Bau- und Sanierungstechnik eröffnet. Dieser Geschäftsbereich der Stahlton ist

für die Sanierung, Verstärkung und Erhaltung von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau zuständig. Zu den Spezialitäten gehören unter anderem Bauwerksverstärkungen, Fugenübergänge für befahrbare Dilatationen, Injektionen für die Verklebung und Abdichtung von Rissen, Dünnschichtbeläge auf Kunst-



Neues Betriebsgebäude der Stahlton AG in Fulenbach SO

harzbasis, Beton- und Natursteinsanierungen.

Von Härkingen kommend, wird man das markante Gebäude mit seinen auskragenden, abgespannten Vordächern nicht übersehen. Es setzt einen neuen Akzent zu den umliegenden Zweckgebäuden und entspricht ganz dem neuen Erscheinungsbild der Stahlton. Wenn die Firma schon vorfabrizierte Industriebauten für ihre Kunden erstellt, kann es nicht verwundern, wenn diese zeitsparende und attraktive Bauweise auch für den Eigenbedarf zur Anwendung gelangt. Projektiert wurde das neue Betriebsgebäude vom Zürcher Architekturbüro ADP, Mitarbeiter W. Ramseier und C. Angst. Die örtliche Bauleitung oblag dem Architekturbüro N. Frey, Egerkingen.

Die in Fulenbach nach neuesten Erkenntnissen der Bautechnik entwickelten und hergestellten Produkte kommen bei ingenieurtechnischen und denkmalpflegerischen Sanierungen, Schutzmassnahmen und Verstärkungen zum Einsatz: Avenit im Ingenieurbereich, Elaton für

die Belagstechnik und Molasit bei der Sanierung von Natursteinbauwerken. Das betriebs-eigene Labor ist zuständig für Qualitätssicherung und Entwicklung neuer Produkte.

Ein Team von erfahrenen Ingenieuren und Baufachleuten unterstützt und berät die Kunden bei der Lösung von Problemen und bei der Ausbreitung von Projekten. Motivierte Bauführer leiten und überwachen die geschulten und praxisgeübten Ausführungsequipen bei der Auftragsabwicklung auf den Baustellen. Sie bürgen für technisches Know-how und hohes Qualitätsniveau.

Neben dem Hauptsitz in Zürich und den Werken in Frick und Fulenbach unterhält die Stahlton AG Filialen in Lausanne, St. Gallen und Lugano. Dank der zentralen Lage in der Nähe des Autobahnkreuzes Zürich-Bern und Basel-Luzern wird das neue Betriebsgebäude in Zukunft zu einem Schwerpunkt für die Tätigkeit der Abteilung Bau- und Sanierungstechnik werden.

*Stahlton AG
8034 Zürich*

Tagungen

2. Baurechts- und Umweltschutzrechtsseminar

22.6. 1989, 8.15–17 Uhr, Casino Winterthur

Die einzelnen Vorträge dieser von den Departementen Bau sowie Sicherheit und Umwelt der Stadt Winterthur organisierten Tagung:

«Aktuelle Probleme im Planungs- und Baurecht; Bauaufsicht» (Dr. F. Störi, Leiter Baupolizeiamt); «Praxis zum RPG und PBG» (C. Walker Späh, Leiterin Rechtsdienst Baupoli-

zamt); «Sonderbauvorschriften und Gestaltungspläne» (H. Degen, dipl. Arch. ETH/SIA, Stadtplaner); «Gestaltung und Einordnung aus baurechtlicher Sicht» (P. Rütimann, Bauinspektor); «Aktueller Stand der Umweltschutzgesetzgebung» (Dr. F. Störi); «Umweltverträglichkeitsprüfung» (D. Klooz, Beauftragter für Umweltschutz und Energie); «Lärmschutzverordnung – Auswirkungen auf das Baubewilligungsverfahren»

(W. Baumann, Bürkel Baumann Schuler, Ingenieure + Planer AG); «Luftreinhaltung und Energiesparen» (U. Dinkelacker, Energieberater, Th. Engesser, Abteilungsleiter Immis-

sionsschutz Gesundheitsamt); Diskussion.
Anmeldung: Baupolizeiamt, Frau R. Schmid, Neumarkt 4, 8402 Winterthur, Tel. 052/84 54 18

Vorträge

Konstanten und Veränderungen. 5.6. 1989, 17 Uhr, ETH Zürich-Hönggerberg, Auditorium El. Referentin: Regina Gon-thier, Bern.

Architekturvortrag. 6.6. 1989, 20 Uhr, Universität Bern, Aula, Hochschulstr. 4. Referentin: Zaha M. Hadid, London.

Messen

Pro Aqua - Pro Vita 89

6.-9.6. 1989, Schweizer Mustermesse, Basel

Aus der verschärften Gesetzgebung auf dem Gebiet des Umweltschutzes wächst ein zusätzlicher Vollzugsbedarf. Diese Entwicklung wird sich über längere Zeit fortsetzen und hohe Investitionen nach sich ziehen. Als marktgerechte Messeveranstaltung ist die Pro Aqua - Pro Vita die geeignete Plattform, um zukunftsweisende technische Lösungen, Produkte, Dienstleistungen und Know-how einem kompetenten Anwender- und Abnehmerkreis bekannt zu machen.

Die Messe gliedert sich in fol-

gende Sektoren: Wasser (Wassergewinnung, -förderung, -leitungen, -aufbereitung, See- und Flussanierung); Abwasser (Abwasserförderung, -leitungen); Klärschlammbehandlung und Faulgasverwertung; chemische Abwasserreinigung; Abfalltechnik; industrielles Recycling; Luftreinhaltung; Lärmekämpfung; Laboreinrichtungen; Mess- und Regeltechnik für den Umweltschutz, Kommunaltechnik; Schulung; Dokumentation; Organisation.

Auskünfte: Sekretariat Pro Aqua - Pro Vita 89, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061/686 20 20, Fax 061/962 06 17

Ausstellungen

Eisen 89 - Gesamtschau der Schweizer Eisenplastik

Bis 20.8. 1989, Dietikon

Die für die Schweiz erstmalige und grösste Gesamtschau gibt einen Überblick über das Schaffen von mehr als 60 Schweizer Eisenplastikerinnen und Eisenplastikern, von 1934 bis zur Gegenwart. Es werden nicht nur neueste Werke international bekannter Künstler gezeigt; die «Eisen 89» versteht sich darüber hinaus als eigentliches Forum junger Eisenplastiker, deren Exponate mit entsprechenden Werkbeiträgen unterstützt wurden.

Mehr als 30 Gross-Skulpturen und Installationen im Aussenraum sind eigens für die breit angelegte Ausstellung geschaffen worden, die sich im wesentlichen in drei Bereiche gliedert. Im Stadtzentrum konzentrieren sich die Standorte der Werke, die im urbanen Umfeld eher konfrontativ wirken, während im parkähnlichen Gebiet des Marmoriweihs der Dialog und

die Harmonie der Werke mit der Natur im Vordergrund stehen. Fragile Objekte sowie eine Retrospektive zum Schaffen der Schweizer Eisenpioniere mit Schwerpunkt in den 50er Jahren sind in einer Ausstellungshalle auf dem Areal der Koenig AG zu sehen.

Die Ausstellung «Eisen 89» wird im Rahmen der 900-Jahr-Feier der Stadt Dietikon durchgeführt. Als Standort einer bedeutenden Stahlindustrie bietet Dietikon einen interessanten Rahmen, der den engen Zusammenhang zwischen künstlerischer und industrieller Produktion mit dem Werkstoff Eisen deutlich macht.

Die Werke und Werkgruppen im Freien sind frei zugänglich. Für die Ausstellungshalle, in der auch die Wegleitung für den Rundgang und der Katalog erhältlich sind, gelten folgende Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-19 Uhr, Sa und So 10-17 Uhr. Mo geschlossen.



Veranstaltungskalender

Welche Forstwirtschaft in den EL? NADEL-Kurs, 5./9.6.89, Zürich. Veranstalter: ETH-Zürich

Schiesslärärm, 6./7.6.89, Dübendorf. Veranstalter: BUWAL/EMPA. Auskunft: Dr. R. Hofmann, Tel. 01 / 823 41 77 oder 823 49 72

Pro Aqua - Pro Vita '89, 6./9.6.89, Basel. Fachmesse «Umweltschutz - Umwelttechnik»

Die Anwendung des Luftbildes in der Forstwirtschaft, 7.6.89, Birmensdorf. Veranstalter: SIA-Fachgruppe der Forstingenieure/Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen Birmensdorf. Anmeldung: SIA-Generalsekretariat

SIA/CRB-Kurse «Kostenplanung mit der Elementmethode», 7./8.6.89, Zürich. Veranstalter: SIA/CRB. Anmeldung: R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 08 12

CIM - Schlüssel für Internationale Wettbewerbsfähigkeit, 8.6.89, Tösszentrum Winterthur, Informationstagung. Veranstalter: SIA-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie. Beitragsbesichtigung der Maschinenfabrik Rieter AG, W'thur. Anmeldung: SIA-Generalsekretariat.

Praktische Nutzung der Windenergie, Arbeitstagung, 10.6.89, Langenbruck. Veranstalter: Ökozentrum Langenbruck, Tel. 062/60 14 60

Nullwachstum im Energie-sektor ist nicht gleichbedeutend mit wirtschaftlicher Stagnation, Stromsparen als Energiequelle, 12.6.89, Gottlieb Duttweiler Institut. Anmeldung: GDI, Rüschlikon

3-Länder-Tagung, 16.6.89, Basel. Veranstalter: SWKI, Schweiz. Verein der Wärme- und Klimatechniker, Bern

Ökologisch orientiertes Bauen in der Praxis, Arbeitstagung, 17.6.89, Langenbruck. Veranstalter: Ökozentrum Langenbruck, Tel. 062/60 14 60

Seminare Empfehlung SIA 121 Verrechnung von Preisänderungen mit dem Objektindex-Verfahren (OIV), 19.6.89 Untervaz, 20.6.89 Chur, 28.6.89 Biel, 29.6.89 Bern, 6.9.89 Warth/Frauenfeld, 8.9.89 Zürich. Veranstalter: SIA/SBV/KBOB. Anmeldung: R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 08 12.

Der Zukunft eine Chance geben: Entwicklungsmöglichkeiten hin zu einer ökologischen

Kultur, 20.6.89, Langenbruck. Veranstalter: Ökozentrum Langenbruck, Tel. 062/60 14 60

Vollzug der Wegeleitung Natur- und Heimatschutz bei Meliorationen, 21.6.89, Winterthur. Veranstalter: SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure. Anmeldung: SIA-Generalsekretariat

Computer Animation '89, 21./23.6.89, Genève. Cours, conférences, tables rondes et festival du film par ordinateur de Genève. Inscription: E. Kohl, CUI, Université de Genève, Tél. 022/787 65 81

2. Baurechts- und Umweltschutzrechts-Seminar, 22.6.89, Winterthur. Veranstalter: Baupolizeiamt, Stadt Winterthur

Baubiologie und Gesundheit, 22./23.6.89, Zürich-Oerlikon, Züspa. Veranstalter: Vita Sana Club und Schweiz. Institut für Baubiologie

Energie + Bau, Fachaustellung für alternative Energietechnik und Baubiologie, 22./26.6.89, Züspa, Zürich-Oerlikon

Technik am Wendepunkt, 23.6.89, Zürich. Tagung und Round-table-Gespräch. Veranstalter: Schweiz. Vereinigung für Technikgeschichte, Zürich.

Projektdurchführung, NADEL-Kurs, 26.6.-7.7., Zürich. Veranstalter: ETH-Zürich

«169» Maintenance des ouvrages de génie civil, 26.6.89, EPF-Lausanne. Einführungstagung für neue SIA-Normen.

«160» Actions sur les structures porteuses, 27.6.89, EPF-Lausanne. Einführungstagung für neue SIA-Normen.

«162» Structures en béton, 29./30.6.89, EPF-Lausanne. Einführungstagung für neue SIA-Normen.

Entwicklungstendenzen bei Tragwerken aus faserverstärkten Kunststoffen, 4.7.89, ETH-Hönggerberg. Veranstalter: Institut für Baustatik und Konstruktion der ETH. Anmeldung: Prof. U. Meier, Tel. 01/823 41 10 oder 823 49 72

Kolloquium Baustatik und Konstruktion, 4.7.89, ETH-Hönggerberg-Zürich, «Entwicklungstendenzen bei Tragwerken aus faserverstärkten Kunststoffen.» Veranstalter: ETH-Zürich

Lehmabaukurs, NADEL-Kurs, 10.7.-14.7., Zürich. Veranstalter: ETH-Zürich